

Bürgermeister Larue betont die gemeinsamen Werte

Schüler des Lycée Ste. Thérèse im bretonischen Quimper statt dem Burgau-Gymnasium einen Gegenbesuch ab

Düren. Im Rahmen des internationalen Erasmus-Projektes war jetzt eine Schülergruppe vom bilingualen Zweig des Lycée Ste. Thérèse in Quimper in der Bretagne zu Gast bei Schülern des Burgau-Gymnasiums. Bürgermeister Paul Larue (CDU) begrüßte die Gäste im Dürener Rathaus.

Nach den Terrorangriffen in Paris fühle man sich den französischen Freunden sehr verbunden, betonte der Bürgermeister und verwies in seiner Rede auf die gemeinsamen Wurzeln beider Länder in der Geschichte, auf den gelebten Austausch Dürens mit den französischen Partnerstädten und die

vielfältigen Treffen zwischen Schülern in verschiedenen Ländern. „Es ist wichtiger denn je, sich bei diesen Treffen über gemeinsame Werte auszutauschen und diese auch zu leben.“

Schließlich fasste Larue die Geschichte der Stadt Düren zusammen, wobei die Erzählung vom

Annahaupt auf besonderes Interesse stieß, denn die heilige Anna, so verriet die begleitende Lehrerin Elisabeth Ligen, ist die Schutzpatronin der Bretagne.

Die französischen Schüler brachen nach dem Treffen im Rathaus zu einer Fahrt nach Köln auf.

Zwei Wochen zuvor waren die

Schüler des Burgau-Gymnasiums in Frankreich gewesen. Die jungen Franzosen besuchten in Begleitung ihrer Lehrerinnen Elisabeth Ligen und Marie France Gouyec Aachen und Bonn und nahmen am Schulalltag teil. Auf deutscher Seite begleitete Ulrich Erhardt den Austausch.